

Nr. 8-9
Aug./Sept. 2026
76. Jahrgang

B 9903



aktuell



**... und nach dem Sport
erst einmal eine schöne Dusche!**



♾ Kundendienst

♾ Heizung

♾ Bäder

♾ Solar

Inh. Norbert Vogel



HEINZ VOGEL

Sanitär - Heizung

Beratungswelt
auf unserer Homepage

Heimgartenstraße 21 • 90513 Zirndorf • Telefon : 0911 606713
Homepage: www.vogel-sanitaertechnik.de

Kompetent, kreativ, zuverlässig und schnell. Seit vielen Jahren sind wir Ihr Allround-Dienstleister rund ums Drucken. Moderne Geräte, ein freundlicher Service und unsere Erfahrung haben uns zu Ihrem kompetenten Partner gemacht.



Druckerei

Joachim Meuer

Schießplatzstraße 44
90469 Nürnberg

Tel.: 0911 92318920 · Fax: 0911 92318922

E-Mail: info@druckerei-meuer.de · www.druckerei-meuer.de



MAILING & LETTER CENTER

ANDREAS ZENTARA

STEUERGESTALTUNG FÜR DEN BETRIEB UND PRIVAT - VOM BELEG ZUR
BILANZ, VON DER LOHNSTEUERKARTE ZUR ERSTATTUNG,
UMFASSENDE BETREUUNG DER MANDANTEN ALLER BETRIEBSFORMEN

- EINZELFIRMA, PERSONENGESELLSCHAFT UND
KAPITALGESELLSCHAFT
- ÜBER DIE BUCHHALTUNG ZUM JAHRESABSCHLUSS,
OB MANDANTEN- ODER KANZLEIORIENTIERT,

STEUERERKLÄRUNGEN FÜR JEDEN U. JEDE VERANLAGUNGSFORM

Friedrich Großhauser

SteuerBerater

Ansbacher Str. 125, 90449 Nürnberg
Tel.: 0911-960820 Fax.: 0911-9608214
E-mail: info@stb-grosshauser.de
Internet: stb-grosshauser.de

**Durch Werbeanzeigen wird unser Sportverein finanziell unterstützt.
Wir danken deshalb unseren Inserenten für ihre Offerten in unserem
„TSV-aktuell“ Vereinsheft.**

**Bitte berücksichtigen Sie deshalb beim Einkauf die Angebote unserer
Inserenten!**

Redaktionsschluss für Oktober: 21.09.2026

IMPRESSUM

Herausgeber-Verleger: Turn- und Sportverein 1861 Zirndorf e.V., Jahnstraße 2, 90513 Zirndorf,
Telefon 09 11 / 60 60 80, IBAN: DE78 7625 0000 0000 025 0 23, Sparkasse im Landkreis Fürth.

Redaktion-Anzeigen: Andreas Heckl, E-Mail: geschaeftsstelle@tsv-zirndorf.de

Erscheinungsweise: monatlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktionsschluss: wird monatlich bekanntgegeben.

Gesamtherstellung: DRUCKEREI JOACHIM MEUER, Schießplatzstraße 44, 90469 Nürnberg.
Telefon 0911/ 92 31 89 20, E-mail: info@druckerei-meuer.de

Auflage: 900 Stück



Leichtathletik

Marcus Grun

Tel. 0176 / 62 29 27 89

E-Mail: leichtathletik@tsv-zirndorf.de

Deutsche Meisterschaften U16/U20 – Wattenscheid

Vizemeisterschaft, WM-Ticket und eine Schallmauer durchbrochen!

Schon im Vorfeld deutete sich an, dass dieses Wochenende unter besonderen Umständen stattfinden würde. Beide Athleten waren ursprünglich nur fest für die 400 m qualifiziert. Durch den kurzfristigen Ausfall der Süddeutschen Meisterschaften nutzten sie jedoch die verlängerte Meldefrist und holten sich beim Abendsportfest in Erlangen kurzerhand auch noch die Norm für die 200 Meter. Dabei verlief die gesamte Saisonvorbereitung gesundheitlich alles andere als ideal. Immer wieder zwickte es, und eine überraschende ärztliche Diagnose hätte das Team leicht aus dem Rhythmus bringen können. Doch sowohl **Eni** als auch **Mika** blieben fokussiert und wurden für ihre Disziplin belohnt.

Perfekter Auftakt im Halbfinale

Der Startschuss fiel am Freitag mit den 400-m-Halbfinals, in denen es direkt um den Einzug in die Finalläufe ging. Beide Zirndorfer Athleten setzten sofort ein dickes Ausrufezeichen und liefen auf den Punkt neue persönliche Bestleistungen. **Eni Kuske** sprintete nach hervorragenden 53,88 Sekunden ins Ziel und beendete den Tag zudem als Vorlaufschleunigste, während **Mika Gutsche** die Stadionrunde in starken 49,58 Sekunden absolvierte. Ein Einstand nach Maß, der bewies, dass die Form pünktlich zum Saisonhöhepunkt stimmte.

Hier könnte Ihre Anzeige parken!

Durch eine Werbeanzeige unterstützen Sie unseren Sportverein.
Unsere attraktiven Vereinsnachrichten verbreiten
wir mit einer Auflage von 900 Stück.

Nähere Informationen:

Andreas Heckl, Geschäftsstelle

Tel. 0175 57810385 - geschaeftsstelle@tsv-zirndorf.de

Mika explodiert im B-Finale

Am Samstag stieg die Spannung im Stadion spürbar an. **Mika Gutsche** lief sein B-Finale über 400 Meter mutig an, vertraute konsequent seinem Rhythmus und belohnte sich auf der Zielgeraden mit einem gewaltigen Leistungssprung. Mit einer fantastischen Zeit von 48,73 Sekunden war er fast eine Sekunde schneller als noch am Vortag. Dieser couragierte Lauf bestätigte seine Entwicklung eindrucksvoll und katapultierte ihn in die Top Ten.

„Wir wussten aus dem Training der letzten Wochen, was Mika eigentlich draufhat – die Zeiten haben dieses Potenzial längst angedeutet. Dass er das im wichtigsten Moment von seiner ungeliebten Außenbahn aus so mutig und auf sich allein gestellt abrufft und diese enorme Leistungssteigerung von fast einer Sekunde zum Vortag auf die Bahn zimmert, zeigt seinen extremen Ehrgeiz.“

Trainer Marcus Grun

Nervenkrimi und das WM-Ticket für Eugene

Für **Eni Kuske** war die mentale Last vor dem anschließenden A-Finale enorm. Nach der Enttäuschung im Vorjahr, als sie eine nicht ganz nachvollziehbare Absage für ihren ersten internationalen Einsatz erhielt, stand sie nun unter gewaltigem Druck. Insgesamt vier Athletinnen hatten im Vorfeld die Norm für die U20-Weltmeisterschaften in Eugene in den USA erfüllt, doch nur die ersten beiden des Finales erhielten einen der begehrten Einzelstartplätze. Eni ließ sich vom extrem forschenden Angang ihrer Konkurrentin Luna Fischer jedoch nicht beirren. Auf der Gegengeraden lag sie zwar einige Meter zurück, vertraute aber voll auf ihre große Stärke: eine herausragende zweite Rennhälfte. Mit einem fulminanten Endspurt kämpfte sie sich Meter um Meter heran. Nach einem packenden Finish musste sie sich in 53,96 Sekunden nur knapp Luna Fischer geschlagen geben, die nach 53,85 Sekunden ins Ziel kam. Damit krönte sich Eni zur Deutschen Vizemeisterin und löste gleichzeitig das WM-Ticket für die USA!



Foto: Theo Kiefner

„Als wir vor knapp zwei Jahren die Zusammenarbeit begonnen haben, hätte ich nicht gedacht, dass wir heute schon an diesem Punkt stehen. Im ersten Jahr musste das neue Trainingskonzept bei Eni natürlich erst anschlagen und sie die gesamte Umstellung verarbeiten. Die Hallensaison lief dann schon absolut perfekt, aber nach dem Trainingslager im Frühjahr mussten wir immer wieder gegen kleinere Blessuren ankämpfen. Beim Warm-up auf dem Nebenplatz vor dem Finallauf war Eni die absolute Entschlossenheit anzumerken – sie wollte dieses Ticket unbedingt.“

Trainer Marcus Grun

Der abschließende Sonntag wurde für beide Athleten schließlich zur verdienten Kür. Der Start über die 200 Meter diente als kontrollierter

Abschluss des Meisterschaftswochenendes und war gleichzeitig ein Pflichttermin zur Erfüllung der Kadernorm. Mika Gutsche lief die halbe Stadionrunde in 22,32 Sekunden, während Eni Kuske nach 24,42 Sekunden im Ziel stoppte. Beide blieben damit nur knapp über ihren Bestzeiten, da es an diesem Tag nicht mehr um das maximale Risiko, sondern um ein sauberes Durchlaufen ging, um ein ohnehin überragendes Wochenende perfekt abzurunden.

Ein Ort für die Geschichtsbücher

Bochum-Wattenscheid war für die Zirndorfer ein Ort, der noch lange in Erinnerung bleiben wird. Zusammen mit **Amelie Giese**, die bereits am vergangenen Wochenende bei den U18-Meisterschaften ihr Ticket für die Europameisterschaften gelöst hatte, verfügen die Zirndorfer Leichtathleten nun über zwei Athletinnen, die den Verein in diesem Sommer auf internationaler Bühne repräsentieren dürfen.

Der Verein ist stolz auf die erbrachten Leistungen und blickt voller Vorfreude auf die internationalen Aufgaben!

Marcus Grun



Immer in Bewegung beim TSV 1861 Zirndorf

Deutsche Meisterschaften U23/U18 – Wattenscheid

Große Emotionen in Bochum

Mit Höhen und Tiefen endeten die Deutschen U18-Meisterschaften in Bochum für die Athletinnen und Athleten des TSV Zirndorf – am Ende überwog jedoch die große Freude.

Als Deutschlands Jahresbeste im Weitsprung reiste **Amelie Giese** als eine der Top-Favoritinnen nach Bochum. Die Voraussetzungen waren jedoch alles andere als ideal: Nach dem Länderkampf in Brixen verhinderten Schmerzen im Fuß über mehrere Wochen eine optimale Vorbereitung. Das Training war nur eingeschränkt und alternativ möglich und das Vertrauen in den Sprungfuß entsprechend noch nicht vollständig zurück. Dank der Unterstützung durch **Physiotherapeutin Katharina Schramm** fasste Amelie den Mut, sich trotz Schmerzen der Herausforderung zu stellen.

Amelie zeigte am Sonntag im Lohrheidestadion großen Kampfgeist. Lediglich die fehlende Konstanz im Anlauf verhinderte an diesem Tag eine noch bessere Platzierung – ihre weitesten Sprünge waren ungültig, während bei den gültigen Versuchen wertvolle Zentimeter am Brett liegen blieben. Unter diesen schwierigen Voraussetzungen ist der achte Platz bei den Deutschen Meisterschaften eine starke Leistung und ein weiterer Beleg ihrer außergewöhnlich konstanten Saison.

Die schönste Nachricht folgte nach dem Wettkampf: Da neben der Deutschen Meisterin keine weitere Athletin die Sechs-Meter-Marke übertraf und insgesamt nur zwei Springerinnen die Nominierungskriterien erfüllten, reichte Amelies bereits zuvor erfüllte Norm für die Nominierung zu den U18-Europameisterschaften.

Damit geht für sie ein großer Traum in Erfüllung. Amelie wird Deutschland international vertreten und schreibt gleichzeitig Vereinsgeschichte: Erstmals seit vielen Jahren wird eine Athletin des TSV Zirndorf bei einer internationalen Meisterschaft das Nationaltrikot tragen. Diese Nominierung ist der verdiente Lohn für eine herausragende Saison, auf die sie und **Trainerin Tina Pröger** mit großem Stolz zurückblicken können.



Foto: Theo Kiefner

Auch **Benedikt Dörr** zeigte in Bochum eine starke Leistung über 110 Meter Hürden. Obwohl er erst seit sieben Monaten wieder gezielt im Hürdensprint trainiert und zuvor vor allem im Sprungbereich zu Hause war, bestätigte er seine guten Vorleistungen. Ein etwas unruhiger Rhythmus kostete zwar noch wertvolle Zehntelsekunden, dennoch zeigte er, dass er auf nationalem Niveau konkurrenzfähig ist und sich auf einem sehr guten Weg befindet.

Der TSV Zirndorf gratuliert beiden Athleten herzlich zu ihren Leistungen und wünscht Amelie für die U18-Europameisterschaften in Rieti, Italien (17.–19.07.), viel Erfolg.

Tanja Baumann



TSV 1861 ZIRNDORF

Wir suchen Dich!

Wir möchten gerne eine Trainingsgruppe für Jedermann/Jederafrau aufbauen. Der Spaß an der Bewegung sollte stets im Vordergrund sein. Kenntnisse sind nicht zwingend notwendig, wir würden zu Beginn eine kleine Einführung geben und Dich auch gerne bei Fortbildungen/Ausbildungen unterstützen!

Anforderungen:

- Du kannst 1-2x die Woche (freie Wahl der Trainingstage möglich) regelmäßig und zuverlässig ein Training leiten

Was wir bieten:

- Aufwandsentschädigung
- Mitglied in einem dynamischen Trainer/Innen-Team

Unser verfolgtes Ziel ist es, die leistungsorientierten Trainingsgruppen zu entlasten und dennoch unseren Mitgliedern, welche keine Wettkämpfe bestreiten möchten, weiterhin einen Zugang zu unserer Sportart zu geben.

Du hast Interesse? Melde Dich bei unserer Sportlichen Leitung.

Tina Pröger

Mittelfränkische Meisterschaften – Forchheim

Schwierige Bedingungen in Oberfranken

Bei den Mittel- und Oberfränkischen Meisterschaften auf der Forchheimer Sportinsel präsentierte sich das Leichtathletik-Team in starker Form und verbuchte zahlreiche Bestleistungen, Podestplätze sowie eine Landesqualifikation.

Über die 800 m setzten die Mittelstreckenläufer erste Ausrufezeichen. **Stefan Ovcharov** zeigte ein couragiertes Rennen und drückte seine persönliche Bestzeit um rund sechs Sekunden auf 2:10,65 Minuten, was ihm in einem guten Teilnehmerfeld den dritten Platz einbrachte. Ein packendes und hauchdünnes Finish lieferte sich **Christiane Hecht**. Sie erzielte mit 2:22,80 Minuten eine neue Saisonbestleistung, wobei ihr am Ende lediglich sieben Zehntelsekunden auf den ersten Platz fehlten.

Auch die Sprintwettbewerbe verliefen bei schwierigen Windverhältnissen äußerst erfolgreich. Über die 100 m feierte das Team sogar einen Doppelsieg: **Tim Bachmann** stürmte in neuer Bestzeit von 11,79 Sekunden auf den ersten Platz und knackte damit gleichzeitig die Norm für die Bayerischen Meisterschaften. Direkt dahinter folgte **Vincent Mutschler**, der sich mit 11,92 Sekunden den zweiten Platz und ebenfalls eine neue Bestmarke sicherte. **Mark Franz**, der sich nach einer längeren Verletzungspause noch voll in der Aufbauphase befindet und den Wettkampf vor allem zum Sammeln von Wettkampfroutine nutzte, zeigte mit soliden 11,77 Sekunden einen gelungenen Einstand. **Fynn Käferlein** absolvierte die kurze Sprintstrecke in 12,32 Sekunden, während **Marcel Domme** bei seinem erst zweiten Wettkampf gute 12,45 Sekunden auf die Bahn brachte.



Über die darauffolgenden 200 m setzten die Sprinter ihre Erfolgsserie nahtlos fort. **Fynn Käferlein** steigerte seine persönliche Bestzeit auf starke 24,48 Sekunden, und auch **Vincent Mutschler** überzeugte im Kurvensprint mit einer Zeit von 24,59 Sekunden.

Abgerundet wurden die Meisterschaften durch die technischen Disziplinen, in denen die Athleten ebenfalls glänzten. **Marcel Domme** krönte seinen erfolgreichen Wettkampftag im Weitsprung mit einer neuen persönlichen Bestleistung von 5,61 Metern. In der Altersklasse U18 ging zudem **Fynn Käferlein** im Weitsprung an den Start und rundete das hervorragende Gesamtergebnis des Wochenendes mit einer Weite von 5,26 Metern ab.

Marcus Grun



Werben Sie neue Mitglieder für unseren Sportverein



Die neuen Gas-Brennwert-Heizsysteme der Titanium Linie. Wo? Natürlich von

KÖNIG

BÄDER · WÄRME · SERVICE

Peter König

Sanitär- und Heizungstechnik
Gebäudetechnik - Anlagenbetreuung

Siedlerstraße 26 · 90513 Zirndorf

Tel: (09 11) 60 19 95 · Fax: (09 11) 60 68 68

Mittelfränkische Meisterschaften U16/U14 – Herzogenaurach

Gute Ergebnisse trotz Hitzewelle

Am Samstag, den 20.06.26, fanden die Mittelfränkischen Meisterschaften der U16 und U14 in Herzogenaurach statt. Schwitzen ging auch ohne Bewegung, denn schon am Morgen war es richtig heiß. Der Wettkampf lief für die Roten aus Zirndorf richtig gut: Am Ende gab es mittelfränkische Meister und Vizemeister aus Zirndorf sowie einige persönliche Bestleistungen.

Die U16 hat mit **Enrico Fuchs** einen Mittelfränkischen Meister im Sprint. Im Finale lief Enrico mit 12,63 Sekunden persönliche Bestzeit. Bronze holte **Theo Rother** (13,37 Sekunden im Finallauf), der im Vorlauf mit 13,06 Sekunden eine persönliche Bestzeit aufstellte. Theo konnte auch im Kugelstoßen eine Bestleistung zeigen und stieß das 5-kg-Eisen auf beachtliche 10,36 Meter – das bedeutete den mittelfränkischen Vizemeistertitel. Im Weitsprung gelang **Ferdinand Krupka** eine deutliche Steigerung auf fantastische 5,51 Meter, mit denen er Mittelfränkischer Meister wurde und außerdem die A-Qualifikation für die Bayerischen Meisterschaften erreichte. Vereinsfreund **Enrico Fuchs** holte mit 4,99 Metern den Vizetitel. Ferdinand sicherte sich außerdem den Vizetitel über die Hürden in 13,30 Sekunden. **Henrick Mutschler** verbesserte seine 100-m-Sprintzeit auf 14,61 Sekunden und steigerte sich mit dem 600-g-Speer auf 23,40 Meter. Insgesamt also ein sehr erfreulicher Wettkampf für die U16-Jungs, der nur von Enricos Schmerzen nach dem Weitsprung überschattet wurde, wodurch leider die Staffel ausfiel.



Foto: Theo Kiefner

Die U16-Mädels zeigten ebenfalls tolle Ergebnisse. **Katharina Baumann** wurde Mittelfränkische Vizemeisterin im Kugelstoßen, allerdings nach für sie enttäuschenden Stößen, von denen auch der beste unter ihrer Bestleistung blieb. Im Hochsprung lief es für sie deutlich besser: Bis 1,54 Meter blieb sie ohne Fehlversuch, 1,57 Meter übersprang sie dann im dritten Versuch und erst die 1,60 Meter schaffte sie knapp nicht mehr. Auch hier bedeutete das Platz zwei und endlich einigermaßen Stabilität im Ablauf. **Mia Ryba** lief über 80 m Hürden mit 14,40 Sekunden eine neue persönliche Bestzeit und erreichte Platz sechs. Im Speerwurf holte **Malin Westphal-Luther** mit 22,24 Metern Bronze.

In der U14 erreichte **Luca Möckel** eine tolle persönliche Bestzeit im Sprint: Erstmals blieb er unter elf Sekunden. Im Vorlauf lief er 10,94 Sekunden, im Finale dann 10,97 Sekunden, womit er einen starken vierten Platz erreichte. Im Weitsprung sprang **Philipp Oerterer** im dritten Versuch nach zwei übertretenen Sprüngen mit 4,28 Metern eine persönliche Bestleistung. Diese konnte er im Finale nicht wiederholen. Am Ende wurde es ein guter vierter Platz. Im Hochsprung schaffte Philipp 1,33 Meter und holte Bronze.

In der U14 gelang **Aniessa McFarland** eine tolle Steigerung im Hochsprung um 25 Zentimeter auf 1,38 Meter: ganz herzlichen Glückwunsch! Damit wurde sie in ihrem erst zweiten Hochsprungwettkampf Mittelfränkische Vizemeisterin und bewies starke Nerven: Fast jede Höhe übersprang sie erst im dritten Versuch. Im Speerwurf erreichte sie mit einer persönlichen Bestleistung von 14,27 Metern Platz sieben.

Mira Chrobok wiederholte im Weitsprung ihre persönliche Bestleistung von 3,86 Metern. Im 800-m-Lauf blieb sie mit 2:49,49 Minuten leicht über ihrer Bestzeit und erreichte Platz fünf. In der W12 sprang **Silvia Vidic** mit 4,07 Metern eine neue Bestmarke und belegte Platz sechs.

An alle anderen Athletinnen: Ihr habt bei dieser irren Hitze euer Bestes gegeben. Auch so ein Wettkampf ist eine Erfahrung, die euch weiterbringt. Ein schöner Abschluss für die U14 und U16 waren die Staffeln im Rahmenprogramm. Die U16-Mädels erreichten nach zwei holprigen Übergaben Platz vier, und auch die U14-Mixed-Staffel belegte den vierten Platz. Am Ende ging es für alle schnell in den Schatten.

Tanja Baumann

**Immer in Bewegung
beim TSV 1861 Zirndorf**

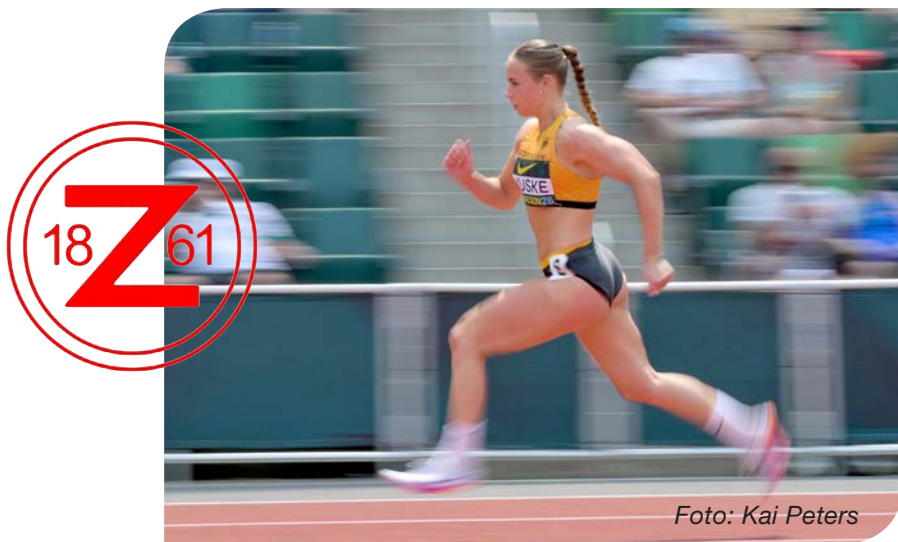
U20-Weltmeisterschaften – Eugene/USA

WM-Debüt im Hayward Field: Kuske stürmt ins Halbfinale und führt DLV-Staffel auf Platz 5 im Finale!

Eugene/USA – Es ist das geschichtsträchtigste Leichtathletikstadion der USA: Das legendäre Hayward Field in Eugene (Oregon) bildete die atemberaubende Kulisse für die U20-Weltmeisterschaften. Wo sonst US-Trials und Diamond-League-Meetings stattfinden, trafen die weltbesten Nachwuchssportler aufeinander. Mittendrin: **Eni Kuske** vom TSV 1861 Zirndorf, die mit hervorragenden Leistungen im Einzel und im Staffelquartett überzeugte.

Der Weg nach Oregon: Vom Saisonziel zum Maximum

Der Weg zu diesem Weltmeisterschaftsdebüt war von langer Hand geplant. Nachdem Eni in der vergangenen Saison trotz starker Leistungen bei den nationalen Titelkämpfen noch nicht für ihren ersten internationalen Einsatz berücksichtigt worden war, stand für das Jahr 2026 ein klares Ziel im Raum: der Sprung in den DLV-Staffelkader! Mit dem souveränen Gewinn des Deutschen Hallentitels verfestigte sich dieser Traum. Mehr noch: Auch die geforderte Einzelnorm für die 400 Meter erschien plötzlich absolut greifbar. Die Ausgangslage vor den Deutschen Meisterschaften in Bochum war jedoch extrem brisant: Gleich vier deutsche Langsprinterinnen reisten mit bereits erfüllter WM-Norm an – bei nur zwei zu vergebenden Einzelstartplätzen. Eni bewahrte die Nerven, sicherte sich das Ticket und holte damit schlussendlich das absolute Maximum aus dieser Saison heraus.



Zwei Rennen an einem Tag

Der Wettkampfmaraathon begann für Eni am Mittwoch über die 400 Meter im Einzel. Gleich zum Auftakt wartete eine mentale Bewährungsprobe: Das DLV-Team erwischte über die 400 Meter die Außenbahnen. Während DLV-Teamkollegin Luna Fischer (VfL Eintracht Hannover) auf Bahn 9 vorlegte, musste Eni wenig später auf Bahn 8 ran – nicht zwingend die Lieblingsbahn einer Langsprinterin.

„So weit außen zu laufen, hat mich etwas beunruhigt, zumal ich nicht wie Luna der Typ bin, der von Anfang an ballert“, erklärte Eni nach dem Vorlauf. „Ich habe aber schnell gemerkt, dass ich auf die Athletin auf Bahn neun auflaufen konnte.“

In einem packenden Tausendstel-Finish kämpfte sie sich auf der Zielgeraden ins Ziel. Mit 53,97 Sekunden belohnte sie sich mit Rang drei und dem direkten Halbfinalticket („großes Q“) knapp vor der zeitgleichen Nigerianerin Jecinta Lawrence. „Ich dachte im Ziel erst, dass sie vorne war. Ich habe sie neben mir gesehen“, gestand Eni erleichtert. Nur rund sieben Stunden später ging es am selben Tag bereits im Halbfinale weiter. Zwei Weltklasserennen an einem Tag innerhalb von nur sieben Stunden – eine enorme physische Herausforderung. In einem extrem schnellen Lauf (aus dem mit der US-Amerikanerin Ataja Stephanie Vazquez in 51,76 Sekunden auch die Halbfinalschnellste stammte) lief Eni nach 54,53 Sekunden auf Rang acht durchs Ziel.

„Ich habe schon beim Probestart gemerkt, dass die Beine schwerer sind als gewohnt. Etwas schade ist es dennoch, dass einem aufgrund dieses Zeitplans die Chance auf eine Bestleistung im Halbfinale etwas genommen wird“, resümierte die Zirndorfer Debütantin ehrlich, zog aber ein stolzes Fazit: „Ich bin trotzdem stolz, dass ich hier stehen darf und das Halbfinale erreicht habe.“



■ Flaschnerei
■ Metalleindeckung
■ Sonderanfertigungen

Tel. 0911/ 60 63 82 - Kleinstr. 1 - 90513 Zirndorf
www.meyer-zirndorf.de

Platz 5 im WM-Finale der 4 × 400-Meter-Staffel



Foto: Kai Peters

Nach einem regenerativen Freitag mit leichtem Staffelttraining stand am Samstag bereits die erste Runde der 4 × 400-Meter-Staffel auf dem Programm. Und hier zeigte das deutsche Quartett eine grandiose Vorstellung! Startläuferin Ida Carlotta Schröder (Hamburger SV) legte auf der Außenbahn perfekt vor und wechselte zeitgleich mit Slowenien und Jamaika. Luna Fischer stürmte direkt an die Spitze und erarbeitete zusammen mit der drittplatzierten Hannah Schwind (Post-Sportverein Trier) einen deutlichen Vorsprung auf die Verfolgerinnen. Als Schlussläuferin machte Eni Kuske schließlich den sprichwörtlichen Sack zu: Sie ließ die Jamaikanerin Shanika Lindsay

auf der Schlussrunde stehen und stürmte auf und davon. In starken 3:34,35 Minuten sicherte Eni dem deutschen Quartett souverän den Vorlaufsieg und den direkten Einzug ins WM-Finale!

Im großen Finale der 4 × 400-Meter-Staffel ging das DLV-Quartett in leicht veränderter Formation an den Start. Eni Kuske übernahm diesmal die Rolle der Startläuferin und brachte das deutsche Team mit einem gewohnt dynamischen und couragierten Auftakt hervorragend ins Rennen. In einem hochkarätig besetzten Weltklassefeld steigerte sich die deutsche Staffel nochmals gegenüber dem Vorlauf, belohnte sich mit einer fantastischen neuen Saisonbestleistung von 3:34,08 Minuten und sicherte sich einen hervorragenden 5. Platz auf der Weltbühne.

**Erlesene Spezialitäten
von HAND geformt.
Mit LIEBE gemacht.**

**auch Sonntags von
8.00 – 16.30 Uhr geöffnet**

Bäckerei Pillipp KG
Hauptstraße 5 Tel. 0911 60 63 65
90513 Zirndorf Fax 0911 600 17 48
info@pillipp.eu
www.baeckerei-pillipp.de
www.lebkuchen-pillipp.de
www.kuchenkurier.de

Bäckerei
Konditorei
Lebküchnerie
Café

Pillipp

„Wir sind ursprünglich mit dem klaren Ziel in die Saison gestartet, einen Platz in der Nationalstaffel zu ergattern. Spätestens nach dem Gewinn des Deutschen Hallentitels wurde aber greifbar, dass auch ein Einzelstart kein entfernter Traum mehr war. Am Ende haben wir schlichtweg das Maximum aus diesem Jahr herausgeholt. Zum Saisonende hin mussten wir das Training aufgrund kleinerer Blessuren zwar etwas anpassen, und kurz vor ihrem ersten Start machten Eni noch Kopf- und Halsschmerzen zu schaffen. Zwar klangen die Symptome rechtzeitig wieder ab, doch die Ungewissheit, wie sehr sie ihre Leistung auf den Punkt abrufen kann, war natürlich eine mentale Belastung. Vier stabile, hochkonzentrierte Rennen auf diesem Niveau abzuliefern und dabei sogar zwei Starts innerhalb von nur sieben Stunden zu meistern, ist keine Selbstverständlichkeit“, resümiert Marcus Grun.

Der TSV Zirndorf ist außerordentlich stolz auf Enis herausragende Vorstellungen und ihre beeindruckende Entwicklung auf der internationalen Weltbühne in Oregon!

Marcus Grun

Immer in Bewegung beim TSV 1861 Zirndorf

**Unser Bier könnt ihr haben,
aber die Kirche bleibt im Dorf !**

SEIT 1674

*Das gute
Zirndorfer*

BIER
FACHVERBAND

Zirndorfer. Das fröhliche Bier vom Land.

The advertisement features a central illustration of a traditional German village with a church and a windmill. To the right, a bottle of Zirndorfer beer and a glass of beer with a thick head of foam are displayed. The text is in a mix of bold sans-serif and stylized script fonts. A small logo in the bottom left corner indicates membership in the 'BIER FACHVERBAND'.

U18-Europameisterschaften – Rieti/ITA

EM-Erfahrung in Rieti – viel Pech, aber auch viel Potenzial

Für **Amelie Giese** vom TSV Zirndorf war die U18-EM in Rieti ein besonderes Erlebnis und ein wichtiger Schritt in ihrer noch jungen Karriere. Die Teilnahme selbst war dabei alles andere als selbstverständlich: Nach Fußproblemen im Vorfeld kämpfte sie sich rechtzeitig zurück und sicherte sich bei den Deutschen Meisterschaften das EM-Ticket.

In Rieti zeigte sich dann schnell, dass sie gut im Wettkampf angekommen war. Bereits im ersten Versuch gelang ihr ein Sprung deutlich über die 6-Meter-Marke. Dieser war jedoch knapp übertreten und damit ungültig – eine Weite, die ihr den Einzug ins Finale der besten zwölf Athletinnen ermöglicht hätte.

So blieb am Ende der Qualifikation Platz 19 in der Ergebnisliste. Das spiegelt den Wettkampfverlauf nur bedingt wider, denn gerade als Athletin des jüngeren U18-Jahrgangs konnte Giese zeigen, dass sie auf internationalem Niveau bereits gut mithalten kann.

Amelie Giese selbst zog trotz des verpassten Finaleinzugs ein positives Fazit: „Ich hatte dort eine tolle Zeit und konnte viele neue Eindrücke sammeln. Es war eine super Erfahrung, bei so einer großen Meisterschaft dabei zu sein.“

Ihre Saisonleistung unterstreicht das zusätzlich: Mit 6,18 Metern hätte sie im EM-Finale sogar im Bereich der Medaillen mitgesprungen. Zum Vergleich: Die viertplatzierte Deutsche Therese Hesse kam mit 6,17 Metern auf eine nahezu identische Weite. Auch ein Blick auf die europäische Bestenliste zeigt, dass Giese mit Platz vier in ihrem Jahrgang aktuell zu den stärksten Weitspringerinnen Europas zählt.

Auch ihre Trainerin blickt positiv auf den Wettkampf: „Natürlich ist es schade, dass der erste Sprung knapp ungültig war. Er hätte für das



Foto: Jan Papenfuß

Finale gereicht und gezeigt, welches Potenzial Amelie an diesem Tag hatte. Entscheidend ist aber, dass sie trotz anhaltender Fußverletzung in der Lage war, solch einen Sprung zu zeigen. Amelies Entwicklung in dieser Saison war außergewöhnlich und macht große Hoffnung für die kommenden Jahre.“

Tanja Baumann

KiLa-Vereinsmeisterschaften – Zirndorf

Am Samstag, den 25.07.26, haben unsere KiLa-Trainerinnen **Nicole Hettrich** und **Bianca Nagler** mit Hilfe von **Lara Hettrich** und einigen Eltern einen sehr kleinen, aber feinen vereinsinternen Wettkampf organisiert. Alle Teilnehmer durften sich im 800-m-Lauf, im 30-m-, 40-m- bzw. 50-m-Sprint, im Zonenweitsprung und im Wurf mit dem 80-g-Ball messen. Da das Wetter doch recht heiß war, wurde der 800-m-Lauf nach dem gemeinsamen Aufwärmen nach vorne geschoben und als Erstes absolviert. Besonders schnell lief diesen **Leni Mühleck** (W9): In tollen 2:55 Minuten absolvierte sie die zwei Stadionrunden. Hammer!

Auch schnell unterwegs war **Celina Pöverlein** aus der U12, die es in 3:08 Minuten schaffte. Die U12-Teilnehmerinnen **Celina** und **Olivia Schusser** waren auch im Weitsprung gut: Celina sprang 3,40 Meter und Olivia Schusser 3,60 Meter. Bester in der M9 war **Rafael Ozvacic** mit 3,32 Metern. Im Wurf war **Mert Schuster** ganz vorne mit dabei, der in der M9 26,20 Meter weit warf. **Emilia Zakel** warf in der W8 schon tolle 16,70 Meter weit.

Wir gratulieren allerdings allen 24 Teilnehmern zu den schönen Ergebnissen und **bedanken uns ganz herzlich bei allen helfenden Eltern**, bei den Kids, die beste Laune hatten, und natürlich bei den KiLa-Trainerinnen, denen kein Aufwand zu groß ist, um schöne Events für die Kids (und Familien) zu ermöglichen.

Tanja Baumann



Bayerische Meisterschaften U23/U20/U16 – Aichach

Medaillenreiches Saisonende

Nur eine Woche nach dem kräftezehrenden Saisonhöhepunkt bei den Deutschen Meisterschaften in Bochum-Wattenscheid ging es für die Sprintgruppe bereits Schlag auf Schlag weiter. Bei den Bayerischen Meisterschaften der Altersklassen U23, U20 und U16 im schwäbischen Aichach stellte sich das Team der nächsten Herausforderung. Neben dem bewährten U20-Duo **Mika Gutsche** und **Eni Kuske** waren an diesem Wochenende auch **Christiane Hecht**, **Vincent Mutschler** sowie Neuzugang **Sara Kohli** am Start, die erstmals das Zirndorfer Trikot überstreifte.

Für **Mika Gutsche** ging es nach seinem fulminanten 400-m-Auftritt in der Vorwoche darum, die vorderen Plätze im Freistaat anzugreifen. Obwohl ihm die schweren Beine aus Bochum anzumerken waren und er über seiner frischen Bestmarke blieb, bewies er seine Qualität und belohnte sich am Ende mit der Bronzemedaille.



Für **Eni Kuske** sollte der Start über die Stadionrunde in erster Linie eine Pflichtaufgabe sein, um wichtige Formalitäten und die Norm für den Perspektivkader endgültig abzuholen. Was dann jedoch folgte, war doch mehr als Routine: Mit einem extrem offensiven Start ging sie die ersten 200 Meter an und hielt das Tempo mit beeindruckendem Stehvermögen bis zum Schluss hoch. Nur sieben Tage nach ihrer Vizemeisterschaft in Bochum pulverisierte sie ihre Bestzeit erneut und stürmte in sagenhaften 53,44 Sekunden nicht nur souverän zu Gold, sondern untermauerte noch einmal eindrucksvoll ihre nationale Klasse.

Mutiger Einstand und starkes Doppelprogramm

Vincent Mutschler ging an beiden Wettkampftagen über die klassischen Sprintdistanzen an den Start. In einem stark besetzten Feld zeigte er zwei solide Rennen. Über die 100 Meter stoppte die Uhr für ihn bei 12,21 Sekunden, während er die halbe Stadionrunde über 200 Meter in 24,77 Sekunden absolvierte und damit wichtige Wettkampfpraxis auf Landesebene sammelte.

Eine ganz besondere Premiere feierte **Sara Kohli**. Obwohl sie noch dem jüngeren U18-Jahrgang angehört, stellte sie sich mutig der älteren Konkurrenz in der U20 über 200 Meter. Nach der erfolgreichen Qualifikation für den Endlauf erwischte sie im Finale die berüchtigte und schwierige Bahn 1. Davon ließ sich das Nachwuchstalent bei seinem Zirndorfer Debüt jedoch keineswegs beirren. In einem extrem couragierten Lauf sprintete sie zu einer neuen persönlichen Bestzeit von 25,77 Sekunden und sicherte sich einen hervorragenden vierten Platz.

Christiane Hecht stellte sich am Samstag ebenfalls der Doppelbelastung aus 400 und 800 Metern. Zwischen beiden Läufen lagen lediglich rund 60 Minuten. Auch hier gab es am Ende Grund zur Freude: Über 400 Meter erzielte sie mit 62,35 Sekunden eine neue Bestleistung und über die doppelte Strecke – trotz Vorbelastung – mit 2:21,78 Minuten eine neue Saisonbestleistung.

Hürden-Coup und der Fünf-Hundertstel-Krimi

Ein wahres Mammutprogramm hatte **Mika Gutsche** an Tag zwei zu bewältigen. Mit den 400 Metern vom Vortag in den Knochen stellte er sich einer der härtesten Disziplinen der Leichtathletik: den 400 Meter Hürden. Das bemerkenswerte Detail am Rande: Mika ging komplett ohne ein einziges spezifisches Hürdenttraining im Vorfeld in dieses Rennen. Dennoch zeigte er einen technisch sauberen Lauf, blieb nur hauchdünn über seiner letztjährigen Bestzeit und verteidigte damit seinen bayerischen Meistertitel aus dem Vorjahr.

Ausruhen war danach jedoch nicht angesagt. Kaum eine Stunde nach seinem Hürdentriumph stand er bereits wieder im 200-Meter-Vorlauf in den Blöcken. Er qualifizierte sich souverän für das A-Finale, in dem es auf den Plätzen vier und fünf zu einem knappen Rennen kam. Am Ende entschied das Zielfoto: Ein hauchdünner Unterschied von fünf Hundertstelsekunden bescherte Mika den undankbaren, aber nach diesem Pensum dennoch hochachtungsvollen fünften Platz.

Weitsprung bei den Bayerischen als Gesundheitscheck

In der Trainingsgruppe von **Tina Pröger** kämpfen zwei Athleten schon die ganze Saison mit Verletzungen und Schmerzen. So sollten die Bayerischen Meisterschaften für die Sprungtalente **Lenny Zechentmayer** und Tim Bachmann ein Testwettkampf sein, um auszuloten, wie belastbar Beine und Rücken sind. Lenny zauberte direkt zu Beginn einen sehr schönen Sprung mit tollen 6,37 Metern in die Grube, doch danach sollte es nicht mehr klappen. Wegen Rückenproblemen verzichtete er auf die letzten Versuche. Ein guter vierter Platz in der U20, nur knapp an der Medaille vorbei, zeigt Lennys großes Potenzial. Wir wünschen ihm weiterhin gute Genesung und einfach Freude am Weiterkommen.

Der Dreispringer **Tim Bachmann**, der noch bei den Mittelfränkischen Meisterschaften eine persönliche Bestzeit im Sprint erreicht hatte, aber leider seit Monaten mit Schmerzen laboriert und fast nicht trainieren konnte, lief bei seinen Versuchen sehr beherzt an, verschenkte jedoch immens viel vor dem Brett. Am Ende standen 6,02 Meter und eine neue persönliche Bestleistung – mit Aussicht auf noch bessere Weiten, wenn das Brett getroffen wird. Wir drücken die Daumen, dass Tim bald wieder voll und ganz schmerzfrei ist.

Dörr holt Bronze im Hürdensprint, Westphal-Luther auf Platz 5

Eigentlich aus dem Hochsprung kommend, nun aber auch im Weit- und Dreisprung unterwegs, wollte **Benedikt Dörr** seine Saison mit einem Hürdensprint abschließen. Er lief den Einlagenlauf und das 110-Meter-Hürdenfinale. Die anspruchsvolle Technik hatte er hauptsächlich einmal pro Woche bei **Johannes Heider** geübt, und diese Regelmäßigkeit zahlte sich nun aus. In 15,46 Sekunden flog er über die Hürden und holte Bronze in der U23. Auch im Einlagenlauf gelang ihm ein schöner Lauf, bei dem er ebenfalls nur knapp über seiner persönlichen Bestzeit blieb.

Johanna Westphal-Luther, unsere Mehrkämpferin aus der Heider-Trainingsgruppe, qualifizierte sich ebenfalls für den 100-Meter-Hürdenfinalauf der Frauen. In 16,34 Sekunden zeigte sie einen technisch sauberen und regelmäßigen Lauf und wurde insgesamt Fünfte. Auch Johanna absolvierte einen Einlagenlauf, in dem sie knapp über ihrer persönlichen Bestzeit blieb und ihre Leistung damit untermauerte.

**HERRENSCHNITT | BARTPFLEGE,
KINDERHAARSCHNITT | ALLE STYLINGS**



Unsere Preisliste
hier herunterladen...



Nürnberger Str. 28 · 90513 Zirndorf
☎ 0911 540 83 129 @ zirndorf_barbershop

Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 09.45 - 19.00 Uhr
Freitag 09.00 - 19.00 Uhr · Samstag 9.00 - 18.00 Uhr

Alle TSV Mitglieder erhalten gegen Vorlage des Vereinsheftes
eine Ermäßigung auf den Haarschnitt und auf die Bartpflege!



*by
Flake*

Hochsprung beim Nachwuchs auf gutem Weg

Katharina Baumann, die in dieser Saison hauptsächlich den Mehrkampf im Visier hatte, war im Hochsprung der W15 mit ihrer Vorleistung als Dritte gemeldet, und der Wettkampf bestätigte die Leistungen der Saison. Leichte Schmerzen im Sprungbein und eine Trainingspause wegen eines Infekts waren eventuell die Ursache dafür, dass es diesmal keine persönliche Bestleistung wurde. Katharina bestätigte jedoch erneut souverän ihr gesteigertes Niveau. In den vergangenen Wettkämpfen meisterte sie immer Höhen über 1,55 Meter, und auch diesmal übersprang sie 1,56 Meter – mit nur einem Fehlversuch mehr als die Zweitplatzierte Lenya Wolf. Die Siegeshöhe lag in diesem Jahr bei 1,59 Metern, die nur Louisa Lotter vom LAC Quelle übersprang. Damit beendete Katharina die diesjährige Freiluftsaison auf einem erfreulich hohen Niveau, und wir freuen uns auf die kommende Saison. Glückwunsch zu Bronze!

Gutes Niveau der U16 auf Landesebene

Für den Sprint qualifizierten sich **Ferdinand Krupka**, **Theo Rother**, **Enrico Fuchs** und **Katharina Baumann**. Katharina kam in ihrem Vorlauf leider schlecht aus dem Startblock, lief dann aber einen sehr schönen Sprint. Am Ende standen 13,34 Sekunden und die zweitschnellste Zeit der Saison, was allerdings nicht für das Finale reichte. Theo Rother lief mit 13,03 Sekunden eine neue persönliche Bestzeit. Ferdinand Krupka bestätigte seine Leistung und blieb mit ebenfalls 13,03 Sekunden knapp über seiner Bestzeit. Beide verpassten das Finale nur knapp. Enrico Fuchs lief im Vorlauf mit 12,57 Sekunden eine tolle persönliche Bestzeit und erreichte damit den Finallauf, in dem er 12,62 Sekunden lief und einen schönen siebten Platz erreichte. Damit durfte er seine erste Urkunde bei einer Landesmeisterschaft in Empfang nehmen. Gut gemacht, Enrico!

Im Weitsprung kam Enrico nicht richtig in den Wettkampf und hatte Schwierigkeiten mit seinem Anlauf. Mit für ihn enttäuschenden 4,66 Metern belegte er den zehnten Platz. Ferdinand Krupka bestätigte sein deutlich gesteigertes Niveau mit 5,20 Metern und holte Platz acht. Glückwunsch an Ferdinand!



Optik Rank
Nürnberger Straße 2
90513 Zirndorf

✉ info@optik-rank.de
☎ 0911 / 60 41 19
www.optik-rank.de

Malin Westphal-Luther hatte sich auch in diesem Jahr für den 800-m-Lauf qualifiziert und erreichte in einem schön gleichmäßigen Lauf mit 2:39,56 Minuten ihre Saisonbestleistung. Da Malin ganz konstant in der Sonntagsgruppe läuft, freuen wir uns auch hier auf noch schnellere Zeiten in der nächsten Saison.

Die Bayerischen Meisterschaften in Aichach haben eindrucksvoll gezeigt, dass in Zirndorf ernstzunehmende Nachwuchsarbeit geleistet wird:

- überragende Goldmedaille inklusive Fabelzeit durch **Eni Kuske**
- couragierter Hürden-Coup von **Mika**, ebenfalls Gold
- Bronze im Hürdensprint für **Benedikt**
- Bronze im Hochsprung für **Katharina**
- starker Einstand von **Sara**
- konstante Leistungen von **Vincent, Johanna** und **Malin**
- persönliche Bestleistungen von **Enrico** und **Theo**
- starke Leistungen im Weitsprung von **Ferdinand, Lenny** und **Tim**

Insgesamt waren die diesjährigen Bayerischen Meisterschaften sehr erfolgreich und bestätigten das Niveau, die Breite und die Vielfalt der Nachwuchsarbeit in Zirndorf. Ein großer Dank geht an unsere Trainer **Marcus, Tina** und **Johannes!**

Tanja Baumann



JÖRG RAPPSILBER

Maurermeister

Wir machen fast alles



TÜVRheinland®
PersCert
Geprobte Qualifikation als SV
für die Erkennung, Bewer-
tung und Sanierung von
Schimmelpilzbelastungen
Maurermeister Jörg Rappsilber

Fabrikstraße 15
90579 Langenzenn
Telefon 09101- 88 01
Mobil 0175 - 410 52 66

Sachverständiger für die
Erkennung, Bewertung und Sanierung
von Schimmelpilzbelastungen

- Maurerarbeiten aller Art, innen und außen
- Altbausanierung
- Wegebau
- Terrassenanlagen
- Natursteinarbeiten

Geprüfte Qualifikation als
Sachverständiger für
Schimmelpilzbelastungen



Bayerische Masters-Meisterschaften – Aschaffenburg

Kohnen glänzt mit Titelsammlung

An den bayerischen Titelkämpfen der Masters nahmen 363 Athletinnen und Athleten aller Altersklassen bis hin zur Altersklasse M90 teil. Dies zeigt, wie breit die Leichtathletik in Bayern aufgestellt ist: Die Teilnehmer kamen aus 159 Vereinen.

An diesem Wochenende hatten Veranstalter und Sportler fast optimale Bedingungen, einzig der Wind machte Probleme. So gab es im Sportzentrum der DJK Aschaffenburg eine ganze Reihe sehr guter Leistungen. Für die leistungsstarken Athletinnen und Athleten war es zwei Wochen vor der Deutschen Meisterschaft in Mönchengladbach noch einmal eine gute Möglichkeit, ihre Form zu überprüfen und Sicherheit für die nächsten Aufgaben zu gewinnen.

Auffällig war, dass in diesem Jahr zwei Athleten der Altersklasse M90 am Start waren, sodass es im Kugelstoßen einen „echten“ Wettkampf um den Titel gab. Den sicherte sich **Werner Kohnen** (TSV Zirndorf) mit einer Weite von 6,80 Metern. Er hatte 59 Zentimeter Vorsprung auf Gerhard Specht (DJK Weiden).

Auch in den weiteren Wurfdisziplinen zeigte sich Kohnen in glänzender Spätform: Im Diskuswurf schlug er mit 16,09 Metern im letzten Versuch zu, was ihm nicht nur den Sieg, sondern auch eine neue Saisonbestleistung sowie die Norm für die Deutschen Masters-Meisterschaften einbrachte.

Ein ganz ähnliches Kunststück gelang dem Zirndorfer Routinier schließlich im Hammerwurf: Hier behielt er im fünften Durchgang die Nerven und schleuderte das Gerät auf starke 21,52 Meter – ebenfalls Saisonbestleistung, die nächste DM-Norm und ein rundum gelungener Auftritt im Hinblick auf die nationalen Titelkämpfe in Mönchengladbach.

Marcus Grun





Schwimmen / Triathlon

Anke & Jörg Gierer

Tel. 0911/600 28 75

E-Mail: schwimmen@tsv-zirndorf.de



Bezirksmeisterschaften in der Hannah-Stockbauer-Halle in Erlangen am 4. und 5. Juli 2026

Zwei lange Wettkampftage, starke Konkurrenz aus ganz Mittelfranken und viele emotionale Momente – die Bezirksmeisterschaften in Erlangen boten für unsere Leistungsschwimmerinnen und Leistungsschwimmer alles, was den Schwimmsport ausmacht.

Nach einem Qualifikationszeitraum, der vom 31.07.2025 bis zum 25.06.2026 stattfand und in dem unsere Aktiven (insgesamt 20 an der Zahl) mit vielen hervorragenden Leistungen die erforderlichen Qualifikationszeiten erreichten, ging es nun auf der 50-Meter-Bahn in Erlangen final darum, das eigene Können unter Beweis zu stellen.

Mit viel Ehrgeiz und Einsatz stellten sich unsere Athleten der Herausforderung auf der Langbahn. Besonders unsere jüngeren Aktiven konnten sich über zahlreiche persönliche Bestzeiten freuen und zeigten eindrucksvoll, wie sehr sie sich im vergangenen Jahr weiterentwickelt haben. Jeder Start wurde mit großem Einsatz absolviert, und auch gegen starke Konkurrenz gaben alle bis zum letzten Meter ihr Bestes.

Mindestens genauso beeindruckend wie die sportlichen Leistungen war der Zusammenhalt innerhalb des Teams. Von den ersten Starts am Samstagmorgen bis zu den letzten Rennen am Sonntagabend wurde angefeuert, mitgefiebert und gemeinsam gejubelt. Trotz der langen und kräftezehrenden Wettkampftage hielt die Mannschaft zusammen und unterstützte sich gegenseitig.

Für die Leistungsmannschaft starteten an diesem Wochenende elf Schwimmerinnen und Schwimmer.

Ben McCarthy (2011) überzeugte bei seinem Auftritt über 50 m Freistil und 100 m Brust. Er verbesserte sich auf beiden geschwommenen Strecken und setzte damit für sich einen versöhnlichen Saisonabschluss.

Immer in Bewegung beim TSV 1861 Zirndorf

Johnny Rehberger (2008), mittlerweile mit viel Wettkampferfahrung ausgestattet, erlebte ein eher durchwachsenes Wochenende. Wegen schulischer Verpflichtungen konnte er im Vorfeld der Meisterschaften nicht viel trainieren, deshalb reichte es für ihn auch nicht zu Spitzenleistungen. In seinem Jahrgang konnte er aber trotzdem eine Bronze- und eine Silbermedaille aus dem Wasser fischen.

Für Agnes Reiser (2009) lief es leider ebenfalls nicht so rund wie erwartet. Die starke Sprinterin konnte ihre Bestleistungen auf den kurzen Freistil- und Rückenstrecken nicht abrufen. Sie kämpfte aber, auch mit verrutschter Brille, wirklich um jede Hundertstelsekunde bis zum Anschlag.

Paula Jonas (2010) überzeugte auf ihren Paradenstrecken 100 m und 50 m Rücken. Hier belohnte sie sich mit einer persönlichen Bestleistung (100 m Rücken: 1:26,13 min) und einer Saisonbestleistung (50 m Rücken).

Auch Alissa Bader (2009) punktete auf ihren Lieblingsstrecken 100 m und 50 m Freistil mit zwei Saisonbestzeiten. Sie ersprintete einen starken vierten Platz über 50 m Freistil, die sie in 0:23,16 min finishte.

Ida Striegel (2011) durfte sich vor allem am ersten der beiden Wettkampftage über drei persönliche Bestzeiten freuen. Am Sonntag gelang ihr dann auch noch der Sprung aufs Podium. Über 200 m Brust wurde Ida Dritte und gewann die Bronzemedaille.

Auch **Antonia Scheibelberger** und **Hannah Sander (beide 2012)**, die im Wettkampf unverkennbar immer als Dreierteam mit Ida unterwegs waren, lieferten ab. Antonia gelangen ebenso wie Hannah drei persönliche Bestzeiten, wobei vor allem die 100 m Rücken in 1:27,10 min erwähnenswert sind. Hannah durfte beim Hauptwettkampf der Saison eine neue Bestzeit über 100 m Freistil feiern. Das ist besonders erfreulich, da sie die Qualifikationszeit erst kurz zuvor erschwamm.

SPORT.
ReiSer

Rothenburger Str. 31 · Oberasbach · Tel. 0911 / 69 80 40

Mia Großhauser sowie **Anastasia Chochlow (beide 2010)** starteten nur am Sonntag.

Mia konnte zwar keine neuen Bestzeiten erreichen, fischte sich aber mit einer guten Leistung die Bronzemedaille über 200 m Freistil aus dem Wasser.

Anastasia gelangen drei Saisonbestzeiten, und zweimal durfte sie sich über den Titel der Mittelfränkischen Meisterin im Jahrgang 2010 freuen. Sowohl über 200 m Freistil als auch über 100 m Schmetterling war sie die schnellste Schwimmerin ihres Jahrgangs im Bezirk. Herzlichen Glückwunsch!

Das Nachwuchsleistungsteam konnte ebenfalls sehr stolz auf die erreichten Leistungen sein.

Acht Schwimmerinnen und Schwimmer aus der von **Jörg Gierer** betreuten Mannschaft konnten sich für die Meisterschaften qualifizieren.

Mit einem Start am Samstagnachmittag über 100 m Freistil absolvierte **Yannick Böhrer (2014)** seine ersten Bezirksmeisterschaften. Er schlug in einer neuen Langbahnbestzeit von 01:22,17 min an. Bedenkt man, dass Yannick erst letztes Jahr ins Schwimmtraining eingestiegen ist, muss man seine Leistung umso höher einschätzen.

Mittlerweile schon ein alter Hase im Wettkampfgeschehen ist **Leon Langer (2015)**. Er kam im Verlauf des Wochenendes immer besser in Schwung und wirbelte das Erlanger Wasser ziemlich auf. Bei sechs Starts gelangen ihm vier persönliche Bestzeiten. Allein an der Reaktionszeit auf dem Startblock darf noch gearbeitet werden.

Unser jüngster männlicher Schwimmer am Start hieß **Philipp Siegert (2016)**. Er hatte ein straffes Wettkampfprogramm mit acht Starts zu absolvieren. In seinem stark besetzten Jahrgang und gegen eine übermächtige Konkurrenz der großen Schwimmvereine aus der Region zeigte Philipp sein ganzes Können mit sechs neuen Bestzeiten. Vor allem über 200 m Freistil ließ er in 3:13,28 min aufhorchen.

Ganz hervorragend war auch der Auftritt von **Henri Malinowski (2013)**. Er deutete schon in den letzten Qualifikationswettkämpfen an, dass er sich zu einem absoluten Wettkampftyp entwickelt. Ihm gelang es wirklich, bei jedem Start sein Potenzial abzurufen, und so belohnte er sich zusätzlich über 50 m Schmetterling mit einer geschwommenen Zeit von 0:40,93 min mit der Bronzemedaille. Dabei ist Henri auch erst seit einem Jahr im Schwimmtraining aktiv.



Lia Großmann (2012) machte an diesem Wochenende einen Spagat zwischen den Bayerischen Meisterschaften der DLRG in Zirndorf am Sonntag und den Bezirksmeisterschaften der Schwimmer am Samstag. Lia bestätigte ihre bisherigen guten Leistungen der Saison, konnte aber keine wesentlichen Zeitverbesserungen erreichen.

Besonders erfreulich war es für **Emily Heinzelmann (2013)**, sich mit drei Strecken für die Meisterschaften zu qualifizieren. Mit viel Trainingsfleiß hatte sie sich zu den Leistungen geschwommen, die sie am Wochenende im Erlanger Wasser bestätigen konnte. Auch Emi buchte für sich drei neue Bestzeiten ein.

Die beiden Freundinnen **Nele Erdorf** und **Marlene Lange (2015)** waren zum ersten Mal auf mittelfränkischer Ebene am Start.

Leider wurde Nele nach dem ersten Wettkampftag krank und konnte deshalb auch nicht zu 100 Prozent ihre Leistung abrufen. Trotzdem platzierte sie sich am Samstag zweimal unter den Top Ten ihres Jahrgangs. Marlene hingegen freute sich über vier neue Bestzeiten. Sie motivierte sich vor jedem Start aufs Neue und feuerte mindestens genauso euphorisch ihre Teammitglieder an. Bei so vielen positiven Vibes im Wasser und am Beckenrand sprang der Funke natürlich aufs Team über und befeuerte alle noch einmal, das Beste aus sich herauszuholen. Nebenbei gab es einen tollen achten Platz für Marlene über 50 m Brust.



V.l. Emi, Marlene, Nele, Henri

Wer jetzt richtig mitgezählt hat, merkt, dass zwei Aktive noch nicht erwähnt wurden.

Das ist zum einen unsere jüngste Schwimmerin **Jule Rückert (2018)**. Jule schwamm nur zweimal am Samstag, da in ihrem Jahrgang noch Streckenbegrenzungen gelten. Mit viel Ehrgeiz nahm sie ihr Herz in die Hand und zauberte zwei schnelle Läufe über 50 m Brust und 100 m Rücken ins Wasser. Zum Podest reichte es noch nicht ganz, aber für Jule gibt es noch viel Luft nach oben.

Der Schlussabschnitt soll aber unserer erfolgreichsten Vereinsschwimmerin gewidmet werden: **Isabela Vassu (2009)**

Mit ihrem stets bescheidenen, motivierten und ehrgeizigen Auftreten ist sie der Traum eines jeden Trainers. Isabela war für insgesamt elf Strecken qualifiziert. Bei drei Strecken (50 m Freistil, 50 m Schmetterling und 50 m Rücken) erreichte sie das Finale der besten Schwimmerinnen der Jahrgänge 2009–2013. Insgesamt sprang Isa an diesem Wochenende also 14-mal ins Becken.

Sie freute sich zweimal über den Titel der Mittelfränkischen Meisterin über 50 m Rücken und 200 m Freistil in der Jahrgangswertung.

Viermal ließ sie sich die Silbermedaille um den Hals hängen (200 m Rücken, 100 m Schmetterling, 50 m Freistil, 100 m Brust), und viermal glänzte Bronze für Isa (50 m Brust, 100 m Rücken, 50 m Schmetterling, 100 m Freistil).

Außerdem konnte sie bei ihrem letzten Start in der Finalwertung der schnellsten Freistilschwimmerinnen den dritten Platz ersprinten.

Nebenbei stellte sie noch sechs interne Vereinsrekorde auf – und das alles mit zwei Trainingseinheiten in der Woche.

Für Isa gibt es deshalb noch ein Saisonhighlight: Sie startet bei den Bayerischen Meisterschaften in Würzburg. Vielen Dank, Isa, für deine Performance!

Am Ende konnten aber alle Aktiven stolz auf ihre Leistungen sein.

Mit vielen guten Platzierungen, persönlichen Bestzeiten und jeder Menge Teamgeist im Gepäck traten unsere Schwimmerinnen und Schwimmer die Heimreise an – motiviert, auch die kommenden Herausforderungen gemeinsam anzugehen.



Anke Gierer

Gelungener Wettkampf in Amberg beim 25. Kurfürstenpokal

Am 20. und 21. Juni nahm der TSV Zirndorf mit insgesamt 14 Schwimmerinnen und Schwimmern aus zwei Leistungsgruppen am Schwimmwettkampf in Amberg teil. Bei hochsommerlichen Temperaturen von bis zu 36 Grad war das Wochenende eine besondere Herausforderung für alle Beteiligten.

Fünf Kinder blieben über Nacht auf dem Zeltplatz und genossen gemeinsam mit ihren Eltern ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Ein Highlight war das Public Viewing am Abend, bei dem das Spiel der deutschen Nationalmannschaft verfolgt wurde. Beim gemeinsamen Zelten kam der Spaß natürlich nicht zu kurz.

Auch sportlich war das Wochenende ein glänzendes Event. Unsere Athleten erzielten zahlreiche Bestzeiten sowie mehrere Pflichtzeiten für die Bezirksmeisterschaften und es konnten viele Podestplätze erschwommen werden.



Isa und Paula mit Bibert

Besondere Highlights lieferten dabei einige unserer Athletinnen und Athleten:

Isabella Vassu (2009) gewann bei ihren fünf Starts jeweils die Goldmedaille und stellte dabei vier neue persönliche Bestzeiten auf. Sie war auf allen ihren Strecken im gesamten Feld die schnellste Dame des Wettkampfes.

Nele Erdorf (2015) überzeugte mit einem herausragenden Rennen über 100 m Freistil in ebenfalls neuer persönlicher Bestzeit von 1:20,75 min. Außerdem erreichte Nele noch zahlreiche Podestplätze.

Hannah Sander (2012) konnte sich über eine weitere Pflichtzeit für die Bezirksmeisterschaften freuen. Sie schlug über 100 m Freistil in 1:20,58 min am Beckenrand an und blieb damit 42 Hundertstel unter der erforderlichen Zeit.

**Immer in Bewegung
beim TSV 1861 Zirndorf**

Aber auch die anderen Schwimmer lieferten super Leistungen ab.

Henri Malinowski (2013) platzierte sich gleich viermal auf dem Podest. Über seine Paradenstrecke Brust überzeugte er auf allen Streckenlängen mit drei persönlichen Bestzeiten. Besonders die 100 m Brust gelangen ihm hervorragend. Er finishte in 1:34,48 min und verbuchte damit die Goldmedaille. Aber auch die Freistilstrecken gelangen ihm sehr gut.



Marlene, Lorena und Emily

Marlene Lange (2015) zeigte sich in Topform. Mit einer zeitlichen Punktlandung sprintete sie, ebenso wie Hannah, im letzten Wettkampf vorm Bezirk über 200 m Freistil noch zu einer Qualizeit. Auch auf allen anderen Strecken bestätigte sie ihre guten Leistungen.

Lorena Rossa (2012) konnte sich vor allem bei den Sprintstrecken um einige Sekunden verbessern.

Emily Heinzelmann (2013) empfahl sich über 100 m Rücken und 100 m Brust für die mittelfränkischen Meisterschaften. Bei beiden Läufen schwamm sie von Anfang an auf Angriff, was für Emily mit Saisonbestzeiten belohnt wurde.

Antonia Scheibelberger (2012) bestätigte ihre zuvor schon in Fürth gezeigten sehr guten Leistungen, die sie in Amberg nun mit einigen Medaillen noch veredelte.

Endlich wieder zurück im Becken, lieferte **Ben McCarthy (2011)** nach langer gesundheitlicher Pause einen wirklich klasse Wettkampf ab. Er verbesserte sich über 200 m Freistil um zehn Sekunden.

Paula Jonas (2010) konnte ebenso wie Mia Großhauser (2010) endlich mal wieder positive Akzente im Wettkampf setzen. Paula glänzte vor allem auf den Rückenstrecken, während Mia die 200 m Freistil in einer für sie neuen Langbahnbestzeit beendete. Beide Schwimmerinnen waren mehrmals auf dem Podium platziert.

Anastasia Chochlow (2010) gesellte sich am Sonntag zum Team. Sie demonstrierte über 100 m Freistil und 100 m Schmetterling abermals ihre guten Sprinterqualitäten. Dafür gab es natürlich Podiumsplätze.

Einzig bei **Ida Striegel (2011)** und **Johnny Rehberger (2008)** lief es an diesem Wochenende etwas holprig. Da heißt es nun einfach: Mund abputzen und weitermachen.

Insgesamt war es für Team Zirndorf aber ein gelungener Wettkampf mit tollen Leistungen und super guter Stimmung.

In der Endabrechnung von 16 Mannschaften gelang unserem Team ein hervorragender 6. Platz, welcher mit einem „kurfürstlichen Pokal“ belohnt wurde.

Anke Gierer



**Unabhängige Energie
für die Region:
Heizöl und Pellets von**

ROSA

Tel.: 0911 960250

te
TotalEnergies

**Autorisierter
Händler**



Bayerische Meisterschaften am 18. und 19.7.2026 in Würzburg

Krönender Saisonabschluss mit herausragenden Leistungen für Isabela Vassu

Mit mindestens drei dicken Ausrufezeichen beendete **Isabela Vassu** ihre Wettkampfsaison bei den Bayerischen Meisterschaften in Würzburg.

Zum Saisonhöhepunkt zeigte sie sich in bestechender Form und konnte abermals beweisen, dass sich Fleiß, Disziplin und Leidenschaft auszahlen.

Bei ihren drei Läufen gelangen ihr noch einmal **zwei neue Bestzeiten**.

Besonders beeindruckend war ihre Vorstellung über 100 m Freistil, bei der ihr ein episches Rennen gelang. Auf der Außenbahn schwamm Isa von Anfang an auf Angriff und vergrößerte ab 75 m zusehends den Abstand zu den Konkurrentinnen. In ihrem Lauf schlug sie als Erste in 1:01,72 min an. Das bedeutete für sie eine Zeitverbesserung von knapp zwei Sekunden. Zuvor lag ihre absolute Topzeit bei 1:03,66 min.

Isa wurde damit im Gesamtfeld der Mädchen des Jahrgangs 2009 Fünfte.

Ähnliches gelang ihr über die Distanz von 50 m Schmetterling, die sie vom Startpfiff weg mit einem Dreierzug ins Wasser peitschte. Am Ende standen für sie 0:31,26 min auf der Anzeigetafel. Das bedeutete wieder eine neue Bestzeit und Platz 10 in Bayern.

Über 50 m Freistil gab es zwar keine neue Rekordzeit für Isabela, aber mit 0:29,03 min schlug sie als achte Schwimmerin von 27 Konkurrentinnen am Beckenrand an.



**Immer in Bewegung
beim TSV 1861 Zirndorf**

Diese drei Top-Ten-Ergebnisse sind umso bemerkenswerter und höher einzuschätzen, da Isabelas Leistung mit nur zwei Trainingseinheiten in der Woche erreicht wurde. Zum Vergleich: Sechs bis acht Wassereinheiten und zwei Trainingslager im Jahr sind das normale Pensum eines Schwimmers auf einem entsprechenden Leistungsniveau.

Kurzum: Wir sind einfach superstolz auf diese hervorragende Leistung und darauf, dass wir eine so talentierte und ehrgeizige Schwimmerin in unserem Verein trainieren können.

Anke Gierer

ERGEBNIS			
WK 15 - 100m Freistil weiblich - Lauf 32			
1.	(1) Maria-Isabela Vassu	TSV Zindorf	1:01,72
2.	(5) Lavinia Schroth	TSV 1863 Marktbendorf	1:02,19
3.	(4) Lottia Förster	TSV 1863 Marktbendorf	1:03,47
3.	(8) Olivia Lange	SSV Forchheim - Schwim	1:03,47
5.	(3) Jule Glöföinger	SG Flirt	1:04,13
6.	(2) Ida Pfeuffer	SSG 81 Erlangen	1:04,48
7.	(6) Lena Vidovic	TSV Erding	1:05,01
	(7) Emilia Koop	SC Wt. München	DNS



**Werben Sie neue Mitglieder
für unseren Sportverein**



WIDMANN
Elektro-Unternehmen

Widmann GmbH

Hallstraße 4
90513 Zirndorf

Tel. 0911 / 60 63 06
Fax 0911 / 60 22 35

info@e-widmann.de
www.e-widmann.de



Skiclub

Sven Weinberger

Tel. 0176 64664791

E-Mail: skiclub@tsv-zirndorf.de

Einladung zur Theaterfahrt

Termin: Sonntag, 18. Oktober 2026

Individuelle Anreise mit eigenem PKW

Die diesjährige Theaterfahrt der Skiabteilung, zu der wir alle TSV-Mitglieder sowie deren Freunde und Bekannte ganz herzlich einladen, bedarf keiner langen Anreise. Wir besuchen im Rahmen des Fränkischen Theatersommers die Komödie „Die Geliebte meines Mannes“ in der **Kulturscheune Knorr in Mannhof.**

Veranstaltungsdetails

Wenn eine Ehefrau genug hat, ist nichts mehr, wie es war ...

Katharina „Kitty“ Köstner-Fallbrink hat es satt: Ihr steinalter, aber weinreicher Ehemann Otto treibt sie in den Wahnsinn. Ein kleines Missgeschick hier, ein vermeintlicher Zufall da – und schon scheint der Weg zur wohlverdienten Witwenrente frei. Doch da klingelt es an der Tür, und eine fremde junge Dame behauptet selbstbewusst: „Ich bin die Geliebte deines Mannes!“

Was nun folgt, ist ein turbulentes Durcheinander voller spitzer Dialoge, schräger Wendungen und herrlicher Situationskomik. Ehefrau gegen Geliebte, Plan gegen Zufall – und mittendrin ein Ehemann, der vielleicht doch nicht so harmlos ist, wie er aussieht.

Freuen Sie sich auf eine Komödie mit Biss, auf einen vergnüglichen Theaterabend mit vielen Lachern, überraschenden Momenten und einer Geschichte, die zeigt: Am Ende kommt alles ganz anders, als man denkt!

Einlass: 18:00 Uhr / Beginn: 19:00 Uhr

Die Platzwahl ist frei. Es wird empfohlen, frühzeitig da zu sein, um gute Plätze zu sichern. Die Scheune hat eine Kapazität von etwa 90 Sitzplätzen. Genießen wir gemeinsam einen Kulturabend bei kleinen Leckereien und einem guten Glas Wein in der Kulturscheune.

Anmeldungen sind ab sofort per E-Mail unter veranstaltungen@skiclub.tsv-zirndorf.de möglich.

Jürgen Götz

Neuer Look für den Skiclub

Der Skiclub präsentiert sich im neuen Design

Vielleicht ist es euch bereits aufgefallen: Der Skiclub TSV Zirndorf startet mit einem frischen Erscheinungsbild in die Wintersaison 2026/2027.



Mit einem modernen Logo und einem neuen Design möchten wir unseren Verein zeitgemäß präsentieren und gleichzeitig die Freude am Wintersport und die Gemeinschaft noch stärker in den Mittelpunkt stellen.

Freut euch auf viele spannende Veranstaltungen, unsere Skiausfahrten und viele weitere Ideen rund um den Skiclub.

Weinfahrt nach Ipsheim Gemeinsam den Herbst genießen

Am Samstag, den 5. September 2026, lädt der Skiclub TSV Zirndorf wieder zur Weinfahrt nach Ipsheim ein.

Gemeinsam fahren wir mit dem Bus zum Weingut Kreiselmeyer, wo bereits ein Tisch für unsere Gruppe reserviert ist. Freut euch auf fränkische Gastfreundschaft, gute Weine und einen geselligen Nachmittag in entspannter Atmosphäre.

Abfahrt: 12:00 Uhr an der Jahnsporthalle Zirndorf

Fahrpreis: 25,00 € pro Person (Bezahlung vor Ort im Bus in bar)

Anmeldung unter: veranstaltungen@skiclub.tsv-zirndorf.de



Save the Date

Neu im Programm:

Ski-Opening Hochzillertal/Kaltenbach

Der Skiclub TSV Zirndorf startet mit einer neuen Tagesfahrt in die Wintersaison!

Am Samstag, den 19. Dezember 2026, geht es gemeinsam ins Hochzillertal nach Kaltenbach.

Das Besondere:

Der Tagesskipass ist bereits im Reisepreis enthalten – der Skiclub übernimmt sogar 50 % der Skipasskosten!

Weitere Informationen und die Anmeldung folgen in Kürze auf unserer Website.



Volleyball

Günter Bernard

Tel. 0170 / 380 35 89

E-Mail: volleyball@tsv-zirndorf.de

Auch im Sand ist die Jugend des TSV weiterhin eine Macht!

Die 6 Zirndorfer Jungs besetzen das Siegerpodest beim ebf-Finale in Ingolstadt.

Jan Beckers und **Jordan Gückel** schließen damit auch ihre ebf-kids-Laufbahn als 2012er mit einem überragenden Turniersieg ab.

Stani & Theo sowie **Maksi & Jonas** dürfen nächstes Jahr wieder ran und ihren Zirndorfer Mannschaftsfreunden folgen.



Immer in Bewegung beim TSV 1861 Zirndorf

Der TSV Zirndorf Volleyball hat einen neuen sportlichen Leiter für die Herrenabteilung.

Andreas Herrmann übernimmt die Funktion ab sofort von unserem Abteilungsleiter **Günter Bernard**, der die Position kommissarisch innehatte. Andy ist seit 1996 für den Verein tätig und hat mehr als 400 Spiele absolviert, unter anderem in der Regionalliga.

Als Trainer brachte er Teams von der U12 bis zur Herrenmannschaft an den Start. Unter seiner Anleitung stiegen die Herren 1 in die 3. Liga und die Herren 2 in die Regionalliga auf.

Unser Urgestein Andy hat sich zum Ziel gesetzt, die Strukturen im Herrenbereich auszubauen. Dazu gehören die Optimierung der Trainingszeiten und die Betreuung der Trainer in den verschiedenen Herren- und Jugendteams. Darüber hinaus möchte er die Kommunikation zwischen den Bereichen verbessern und den Jugendbereich stärker in den Erwachsenenbereich integrieren. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Stärkung des Vereinszugehörigkeitsgefühls bei den Mitgliedern.

Wir wünschen ihm dafür ein glückliches Händchen und viel Erfolg. Danke für deinen jahrelangen unermüdlichen Einsatz!



Das traditionelle Bibertturnier am 19./20. September in Zirndorf

Es ist wieder so weit: Bevor die Hallensaison startet, findet das überregionale Vorbereitungsturnier für Damen- und Herrenmannschaften von der Bayernliga bis zur Kreisklasse sowie für Mixed-Teams in Zirndorf statt.

Bis zu 50 Teams treten wie folgt an:

Samstag, 19.09.: Herren Bezirksliga und Bezirksklasse in der Biberthalle
Damen Bayernliga und Landesliga in der Realschulhalle
Damen Kreisliga und Kreisklasse in der Jahnturnhalle

Sonntag, 20.09.: Herren Bayernliga und Landesliga in der Realschulhalle
Damen Bezirksliga und Bezirksklasse in der Bibert-halle

Mixed in der Jahnturnhalle

Beginn jeweils ab 10 Uhr – Eintritt natürlich frei. Beste Unterhaltung für alle Volleyballfreunde und die, die es werden wollen, ist ebenfalls garantiert.

 DIE VOLLEYBALLER PRÄSENTIEREN 

DAS ZIRNDORFER BIBERTTURNIER

19./20. SEPTEMBER 2026

von Bayernliga bis Kreisklasse
+ NEU: Mixed

Drei Sporthallen im
Herzen Zirndorfs!

50 Mannschaften
aus ganz Bayern und
unserem schönen
Mittelfranken!







 0170-3803589  tsv-zirndorf.de  bibertturnier@volleyball.tsv-zirndorf.de



Heimspielauftakt in der 3. Liga

Am Samstag, 26.09., um 20 Uhr geht es endlich wieder los! Unsere Herren 1 zeigen sich das erste Mal in der neuen Saison vor heimischem Publikum. Zuvor steht am 19.09. das Auswärtsspiel in Hammelburg an, bevor sich die in Teilen neu formierte Mannschaft mit dem neuen Trainerteam **Natascha Schäfer** und **Andreas Herrmann** mit dem VSV Jena um Punkte in der Jahnturnhalle duelliert. In der Vorsaison gab es einen 3:1-Erfolg für unser Team. Einer Wiederholung wären wir natürlich nicht abgeneigt. Dafür benötigen die Jungs natürlich den vollen Fansupport, also gleich mal den Termin freihalten und vorbeikommen!

Weitere Termine der Abteilung in 2026

Bitte schon mal im Kalender eintragen:

- 19./20.09.: Bibertturnier
- 26.09.: Heimspielauftakt 3. Liga Ost:
Herren 1 – VSV Jena (20 Uhr)
- 21.12.: Weihnachtsturnier



Ringen

Andreas Heckl

Tel. 0157 / 57810385

E-Mail: ringen@tsv-zirndorf.de

Saisonauftakt der Panthers



Liebe Sportfreunde,

die Panthers starten voller Elan und Vorfreude in die neue Saison. Mit großem Einsatz, Teamgeist und viel Leidenschaft blicken unsere Athleten den kommenden Wettkämpfen entgegen.

Wir freuen uns auf spannende und faire Kämpfe sowie auf zahlreiche sportliche Höhepunkte.

Abteilungsleiter Andreas Heckl zeigt sich optimistisch und freut sich auf eine erfolgreiche Saison mit seinen Jungs. Gemeinsam möchte das Team alles geben, sich weiterentwickeln und den Fans packende Begegnungen bieten.

Auch neben dem sportlichen Geschehen ist bestens für unsere Gäste gesorgt: Bei den Heimkämpfen kümmert sich unser Cateringteam um das leibliche Wohl und verwöhnt die Besucher mit leckeren Speisen und Getränken.

Wir laden alle Sportfreunde herzlich ein, die Panthers zu unterstützen und gemeinsam mit uns in eine spannende Saison zu starten.

Hier unsere Kämpfe:

Samstag, 12.09.2026 19:00 Uhr KSV Bamberg/TSV Zirndorf

Samstag, 19.09.2026 19:00 Uhr RSC Rehau/TSV Zirndorf

Samstag, 26.09.2026 19:00 Uhr AC Regensburg/TSV Zirndorf

Samstag, 03.10.2026 19:00 Uhr TSV Zirndorf/ KG Südthüringen

Samstag, 10.10.2026 19:00 Uhr SC Oberölsbach/TSV Zirndorf

Samstag, 17.10.2026 19:00 Uhr WKG Bindlach-Bayreuth/TSV Zirndorf

Samstag, 24.10.2026 19:00 Uhr TSV Zirndorf/ASV Neumarkt

Samstag, 07.11.2026 19:00 Uhr TSV Zirndorf/

Samstag, 14.11.2026 19:00 Uhr TSV Zirndorf/

Samstag, 21.11.2026 19:00 Uhr KG Südthüringen/TSV Zirndorf

Samstag, 27.11.2026 19:00 Uhr TSV Zirndorf/

Samstag, 05.12.2026 19:00 Uhr TSV Zirndorf/

Samstag, 12.12.2026 19:00 Uhr ASV Neumarkt/TSV Zirndorf

Beitragssätze (ab 01.01.2014)

Hauptverein TSV 1861, Zirndorf e.V.

pro Monat

Erwachsene	12,50 €
Rentner und Pensionisten (unter 65 Jahren gegen Nachweis)	6,00 €
Familienbeitrag mind. 2 Elternteile und 1 Kind bis zum 18. Lebensjahr	25,00 €
Kinder bis zum 14. Lebensjahr	6,00 €
Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr	7,00 €
Schüler u. Studenten ab 18 Jahren (gegen Nachweis)	7,00 €

Beitragseinzug: vierteljährlich · **Kündigungsfrist:** jeweils 6 Wochen zum Jahresende

Die Hauptvereins- und Abteilungsbeiträge finden Sie auch unter:

<https://www.tsv-zirndorf.de/fileadmin/download/Beitraege.pdf>

Adressen

TSV 1861 / 1. Vorstand

*Friedrich Großhauser, Jahnstr. 2,
90513 Zirndorf, Tel. 96 08 20*

2. Vorstand

*Stefan Nepf, Tel. 60 68 48
2.vorstand@tsv-zirndorf.de*

Kassier TSV Zirndorf

*Sandra Sichert
kasse@tsv-zirndorf.de*

Mitgliederverwaltung

Jörg Schreiner, Tel. 756 83 06

Vereinsjugend / Ansprechpartner

*Geschäftsstelle, 3. Vorstand
Andreas Heckl, Tel. 0175 57810385
geschaeftsstelle@tsv-zirndorf.de*

Vereinsgaststätte

*Carlos & Bianca Goncalves
Tel. 60 37 11*

Aikido

*Frank Pott
Tel. 0176 / 82 09 23 33*

Badminton

*Janis Roth
Tel. 0151 12316827*

Fußball

*Jonas Kracker
Tel. 0174 / 3213157*

Handball HG 2000

*Anja Häberer
Mobil 0170 / 54 81 535*

Leichtathletik

*Marcus Grun
Tel. 01 76 / 62 2 9 27 89*

Ringen

*Andreas Heckl
Tel. 0175 57810385*

Skiclub

*Sven Weinberger
Tel. 0176 64664791*

Schwimmen / Triathlon

*Anke & Jörg Gierer
Tel. 600 28 75*

Tennis

*Hans Romeis
Tel. 0176 / 31 41 40 77*

Volleyball

*Günter Bernard
Tel. 0170 / 380 35 89*

Abteilungsübergreifende Angebote

Rückenfitness

*Di., 16 – 17 Uhr, kleine Jahnturnhalle
Marion Sünkel, Tel. 0173 441 18 53*

Gymnastik Senioren

*Di. 15.00 – 16.00 Uhr, kleine Jahnturnhalle
Horst Grund, Tel. 69 23 07*

Herz-Sport-Gruppe

*Do. 10.00 – 11.00 Uhr, große Jahnturnhalle
Helmut Pflaum, Tel. 60 33 99*

Internet Adresse (Homepage): Zugriff zu allen Abteilungen: www.tsv-zirndorf.de

E-Mail: zuerst Name der Abteilung eingeben (z.B. *kasse, pressewart* od. *volleyball* usw.)
dann: @tsv-zirndorf.de (Text wird automatisch an Empfänger weitergeleitet)

Wir gratulieren zum Geburtstag

den Ehrenmitgliedern

1.9. Christel Klein	16.9. Wilhelm Götz	30.9. Manfred Förster
13.9. Hans Gesell	25.9. Rolf Siebke	7.10. Adam Frei

den Mitgliedern

16.8. Wilhelm May	8.9. Josip Kampic	26.9. Paulus Bräunlein
17.8. Ludwig Feifel	Tamara Ströber	Jakob Kuhn
18.8. Stefan Förster	9.9. Janek Etzold	Kurt Rautinger
Waltraud Kockerols	Ingrid Montagna	Finley Schmidt
Gottfried Schmidt	10.9. Christoph Philipp Hanné	Ronald Töttels
19.8. Ulrike Bayer	Jan Pohl	Marcel Vödisch
Philipp Fischer	Semi Semertzi	27.9. Ingrid Decker
Jörg Rappsilber	11.9. Laura Müller	Tim Rosenow
20.8. Dominik Bosch	12.9. Kenan Alkaim	Helmut Wild
21.8. Alexander Hoffmann	Tim Parth	28.9. Dominik Debski
Ralph Vogt	Marc Tewes	Susanne Draßner
22.8. Atilla Akgül	13.9. Luca Coppola	29.9. Harald Emmerling
Sandra Steinkasserer	Philipp Neubert	Johannes Heider
23.8. Kerry Ficht	14.9. Dominik Häfner	Maryse Rix
Stephanie Hofmann-Frank	Thomas Matuschowitz	30.9. Mila Aykurt
Christopher Sandler	Robert Meier	1.10. Collin Dittmann
Gerhard Seidel	Stefan Naser	Horst Gottschalk
24.8. Laura Roth	Marc Pintschovius	2.10. Niklas Ebert
25.8. Rio Bräutigam	Adrian Wambach	Petra Ittner
Dennis Franz	16.9. Suat Güngör	Markus Stapf
Matthias Moertel	17.9. Ralph Petermann	Robert Waßner
26.8. Manuel Essig	Andreas Romantzas	3.10. Julia Cieplik
Sabrina Hänssel	Gisela Uebel	Sylke Grabowski
Anna Renzo	18.9. Noah Hopf	Sebastian Leikauf
Georg Strekolowski	Andreas Keinberger	Thomas Richter
27.8. Hannelore Engelhardt	Hanna Roth	Muharrem Seven
28.8. Konrad Apel	19.9. Johannes Hirn	4.10. Agathe Kohl
Bernd Weiß	Luisa Lampe	Thilo Schikorra
29.8. Moritz Hierl	Winfried Völker	Kristina Schwaß
Tanja Hoffmann	20.9. Benjamin Vornstein	6.10. Tina Chrobok
30.8. Nils Dannenberg	21.9. Samuel Bonk	7.10. Anke Gierer
Martin Jokisch	Mervan Cesur	8.10. Hristo Filkov
31.8. Karsten Kunzmann	Stefan Novkovic	Markus Schmidt
2.9. Benedikt Kestel	Lukas Poxleitner	Karin Seeberger
Michael Meier	22.9. Marina Miereisz	9.10. Bernhard Hane
3.9. Marvin Bredee	Christoph Schröter	Martin Hilpert
Tobias Sattler	23.9. Amelie-Johanna Fräger	10.10. Yannick Barnasch
5.9. Jan Beigelbeck	David Klösch	Katja Mielke
Lukas Lämmerzahl	Jaspreet Thandi	Thomas Schmid
Franz Pohl	24.9. Susann Bachmann	Nicole Schramm
6.9. Volker Berdich	Enes Cakirgöz	Thorsten Schulze
Marvin Brandt	Torsten Gebauer	11.10. Muhammed Ruhsaran
Tim Dudziak	Ido Holzmeier	12.10. Leoni Veit
Franz Horst	André Schaller	13.10. Yunus Acar
Martina Keck	25.9. Maximilian Appelsmeyer	Andrea Luber
7.9. Yaxi Mao	Antonia Felzen	Marco Rohler
Udo Paschold	Julia Hoffmann	Leonhard Ziegler
8.9. Klaus Ackermann	Emmanuel Müller	14.10. Noah Götz
Peter Bratenstein	Leander Stilke	15.10. Michael Bischoff
Ilker Kaleli	Thomas Zwingel	Inge Kertes
		Herbert Lenger

regional
persönlich
nah

Gemeinsam mehr erreichen

Wir sind immer Ihr zuverlässiger Partner.
Mit voller Kraft meistern wir gemeinsam
alle Herausforderungen!

Für Strom, Gas, Wasser und Fernwärme sind
wir Ihr regionaler Energieversorger mit dem
persönlichen Service vor Ort.



100% Ökostrom



Vertrauenswürdig



Fair

Stadtwerke Zirndorf GmbH

Schützenstraße 12
90513 Zirndorf

Tel.: 0911 60806-333
Fax: 0911 60806-9333
info@stadtwerke-zirndorf.de
www.stadtwerke-zirndorf.de

ENTSTÖRUNGSDIENST
24 Stunden erreichbar
Strom - Gas - Wasser - Fernwärme
Tel.: 0911 609041



sparkasse-fuerth.de/
klimakredit

Sparkassen- Klimakredit.

Ein Zuhause für die Zukunft.

- ✓ Günstige Konditionen
- ✓ Einfache Beantragung
und sofortige Auszahlung
- ✓ Beantragung auch
nach Sanierungsbeginn
möglich



Sparkasse
Fürth